

## Planungsgrundlage für Ihre betrieblich unterstützte Kindertagesstätte - Kurzfassung -

### Vorbereitung: Ihre wichtigsten Ziele bei der Einrichtung

- Schaffung zuverlässig zugänglicher Kinderbetreuung für die Beschäftigten
- Abdecken besondere Zeitbedarfe des Betriebes:
- Schaffung von Krippenplätzen:
- Schaffung einer regelmäßigen Betreuung für verschiedene Altersgruppen:
- Schaffung von Kinderbetreuung für Not- und Ausnahmetbetreuung
- Förderung der frühen Berufsrückkehr nach Mutterschutz und Elternzeit.
- Angebot an besonders hochwertiger Betreuung für anspruchsvolle Fachkräfte
- Erhöhung der Verbundenheit mit dem Unternehmen.
- Imagegewinn als familienfreundlicher Arbeitgeber.

### 1 Das Betreuungsangebot der Einrichtung

#### 1.1 Das Grundangebot: Dauerhafte Betreuung und/ oder Betreuung in Ausnahme- und Notsituationen?

- Regelbetreuung
- Back-up-Betreuung

#### 1.2 Wenn Sie Regelbetreuung anbieten wollen: Wie flexibel soll die Nutzung maximal sein dürfen?

- 5-Tages-Plätze mit festem Nutzungsmuster
- Zusätzlich auch feste Plätze für weniger als 5 Tage
- Zusätzlich auch feste Plätze mit Wechsel von vormittags, nachmittags und ganztags
- Zusätzlich auch Abweichungen vom fest gebuchten Muster

#### 1.3 Wenn Sie Back-up-Betreuung anbieten wollen: Wie hoch ist der benötigte Grad an Flexibilität?

- Mehrere Tage-Vorlauf vor der Nutzung: \_\_\_\_\_Tage
- 1 Tag Vorlauf
- Nutzung am gleichen Tag

### 2 Zu betreuende Kinder und besonders Betreuungsangebote

#### 2.1 Anzahl der Kinder/ Plätze

- Ihre Schätzung zum jetzigen Zeitpunkt \_\_\_\_Kinder      \_\_\_\_Gruppen      \_\_\_\_Plätze

#### 2.2 Alter der zu betreuenden Kinder

- Krippe: ab 8 Wochen bis zu 3 Jahren
- Kindergarten: 3 bis 6 Jahre bzw. bis Schuleintritt
- Hort bzw. Betreuung zusätzlich zur Schule: 6 (Schuleintritt) bis 12-14 Jahre
- Altersmischung für Kinder zwischen \_\_\_\_\_und \_\_\_\_\_Jahren

#### 2.3 Kinder aus anderen Firmen und/oder der Nachbarschaft

- Nur Kinder von Firmenmitarbeitern sollen betreut werden
- Auch Kinder aus anderen Firmen oder der Nachbarschaft können betreut werden.

#### 2.4 Gastkinder aus anderen Kommunen oder Bundesländern

- Alle zu betreuenden Kinder wohnen in der selben Kommune und Bundesland.
- Auch sog. Gastkinder aus anderen Kommunen und Bundesländern werden betreut.

### 2.5 Kinder mit besonderer Betreuungsbedarf

- Betreuung fremdsprachiger Kinder, die nicht oder kaum deutsch sprechen
- Integrierte Betreuung behinderter Kinder

### 2.6 Besondere Bildungsangebote

- Kommunalen oder im Bundesland geltender Bildungsplan
- Angebote über den im Bundesland / kommunal geltenden Bildungsplan hinaus, z.B.:
  - Fremdsprachen
  - muttersprachliche Gruppen,
  - musische Aktivitäten
  - besondere motorische Angebote wie Tanz, Sport
  - besondere religiöse Inhalte (christlich, jüdisch, muslimisch)

## 3 Personalausstattung / Betreuungsschlüssel

### 3.1 Wie viele Betreuer/-innen für wie viele Kinder

- Mindestpersonalausstattung: \_\_\_\_\_Betreuer/-innen für \_\_\_\_\_Kinder
- Höhere Betreuungsschlüssel: \_\_\_\_\_Betreuer/-innen für \_\_\_\_\_Kinder

### 3.2 Qualifikation der Betreuer/-innen

- Vorgeschriebenes Verhältnis von ausgebildeten Fachkräften zu noch nicht fertig ausgebildeten und sonstigen Aushilfskräften.
- Oder: Höheres Qualifikationsniveau der Betreuer/-innen

## 4 Öffnungszeiten

### 4.1 Tägliche Öffnungszeiten

- Tägliche Öffnungszeiten: \_\_\_\_\_Dauer in Stunden      Uhrzeit \_\_\_\_\_Beginn \_\_\_\_\_Ende

### 4.2 Jahresöffnungszeiten/ Schließzeiten der Einrichtung

- Wie lange / zu welcher Zeit kann die Einrichtung geschlossen sein?
  - Gar nicht: Keine Schließzeiten im Jahr
  - Wenig Schließzeiten: \_\_\_\_\_Wochen im Jahr (unter 5 Wochen im Jahr)
  - Übliche Schließzeiten: \_\_\_\_\_Wochen im Jahr (5 bis 8 Wochen)

### 4.3 Besondere Öffnungszeiten: Wochenende und über Nacht

- Betreuung am Wochenende / Feiertags:  regelmäßig       bei Bedarf       nie
- Betreuung über Nacht:  regelmäßig       bei Bedarf       nie

## 5 Verpflegung

- Konventionelle kindgerechte Ernährung
- Besondere Qualität
  - Biologische/ ökologische Lebensmittel
  - Frische Zubereitung
  - Rücksicht auf religiöse oder weltanschauliche Ernährungsgewohnheiten

## 6 Räumlichkeiten

- Sie haben noch keine Festlegung zu den Räumlichkeiten gebaut.
- Sie haben vor, vorhandene Räumlichkeiten zu nützen.
- Es kommt auch ein Neubau in Frage.

### 6.1 Außengelände

- Mindestmaß
- Standard

### 6.2 Ausstattung

- Einfache Ausstattung
- Hochwertige Ausstattung
- Materialien sollen bestimmter pädagogischen Richtung entsprechen: \_\_\_\_\_
- Es sollen besondere Dinge vorhanden sein:
  - Computer für Kinder und entsprechende Software
  - Musikinstrumente
  - Aquarium/ Aquarien
  - Computer für Verwaltung
  - Software für Kitaverwaltung
  - Sonstiges, nämlich \_\_\_\_\_

## 7 Organisation & Management: Trägerschaft

- Das Unternehmen selbst ist Träger der Einrichtung.
- Das Unternehmen gründet einen Verein, der Träger der Einrichtung ist.
- Ein externer gemeinnütziger oder privat-gewerblicher Träger wird mit der Trägerschaft beauftragt
- Ein Trägerverein mehrerer Unternehmen betreibt die Einrichtung.
- Ein Trägerverein der Eltern (Elterninitiative) betreibt die Einrichtung.